

Fachkonferenz Musik des Humboldt – Gymnasiums Eichwalde

Thema: Leistungsbewertung

Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung im Fach Musik bezieht sich auf die Bereiche

- Singen
- Musiktheorie
- Musikgeschichte.

Bei der Bewertung wird Einzel- und Gruppenarbeit unterschieden.

Für die Gruppenbewertung werden die Schwerpunkte und Bewertungsmaßstäbe von Lehrer und Schülern gemeinsam festgelegt.

Des Weiteren werden musikalische Aktivitäten innerhalb der Schule (Auftritt mit dem Chor oder instrumental) extra bewertet und dienen somit der Motivation der Schüler.

Bewertungsformen

Wir schließen uns dem vorgeschlagenen Bewertungsschlüssel sowohl für die Sekundarstufe I als auch II an, wobei wir uns bei erhöhten oder geringeren Anforderungen Abweichungen vorbehalten.

Vergleichsarbeiten

Vergleichsarbeiten innerhalb unserer Schule werden nicht geschrieben.

Wir Musiklehrer halten uns an den vorgegebenen Rahmenplan, wobei dieser in Themengruppen für die Klassen 7/8, 9/10 und 11-13 gegliedert ist. Jedem Lehrer wird eine unterschiedliche zeitliche Bearbeitung der Themen ermöglicht.

Schriftliche Lernerfolgskontrollen

Im Fach Musik werden keine Klassenarbeiten geschrieben, dafür aber Lernerfolgskontrollen. Diese beziehen sich auf die unmittelbar vorher liegenden Unterrichtsstunden einschließlich der damit verbundenen häuslichen Arbeitsaufträge. Die Lernerfolgskontrollen sollen eine Dauer von 20-25 Minuten nicht überschreiten.

Leistungen bei der Mitarbeit im Unterricht

Rahmenrichtlinien :

Note 1 : ständiges Bemühen, durch kreative Beiträge das Unterrichtsgeschehen mitzubestimmen, Wissen vollständig wiederzugeben und Zusammenhänge darzustellen bei Nutzung der geforderten Fachsprache

Note 2 : häufiges Beteiligen am Unterricht durch qualitativ unterschiedliche, oft positive Beiträge, die auch sprachlich der Norm entsprechen oder stumme Mitarbeit mit guten Antworten nach Aufforderung

Note 3 : phasenhafte Beteiligung am Unterricht mit schwankender Qualität und Quantität oder stille Mitarbeit mit kurzen Äußerungen nach Aufforderung

Note 4 : kaum mündliche Mitarbeit, gestellte Aufgaben werden aber noch in Ansätzen erfüllt, wenn auch teilweise fehlerhaft

Note 5 : auch nach Aufforderung fast keine oder überwiegend fehlerhaft mündliche

Äußerungen, schriftliche Aufgaben werden nur widerwillig erledigt

Note 6 : völliges Desinteresse am Fach und keine Erledigung geforderter (mündlicher oder schriftlicher) Aufgaben

Methodenkonzept

Grundsätze: Schaffen und Aufrechterhalten guter Sozialbeziehungen
Erfahrungen und Vorstellungen der Schüler berücksichtigen
Mitscheidung, Mitverantwortung und Mitgestaltung durch die Schüler

Vielfalt an Inhalten und Themen erfordert breites Methodenspektrum

- Lehrer - oder Schülervortrag
- Unterrichtsgespräche
- körperliche und szenische Gestaltung
- individualisierende Unterrichtsformen (Differenzierung und Integration)
- handlungsorientiertes Lernen

Zusammenhang von systematischem Lernen und situiertem Lernen

- Schwerpunkt ist die Vernetzung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten
- Detailkenntnisse in größere Zusammenhänge einordnen
- Entwicklung von Selbständigkeit
- Ausbildung von Lernfähigkeiten zum methodisch-strategischen Lernen
- Partner- und Gruppenarbeit
- Projektarbeit

Ergänzung und Verzahnung von Unterricht mit Freizeitangeboten, Arbeitsgemeinschaften (Chor und Trommelgruppe), Festen und Veranstaltungen für ein interessantes, vielfältiges Schulleben

Frau Förster, August 2013